

Hamburg, den 17.März 2023

Meine Erkenntnisse über den Faschismus – Ulf Wittkowski

Lange denke ich schon darüber nach was ist faschistisch. Fragte man mich eierte ich herum. Eine eindeutige Definition hatte ich nicht. Auch bei der Suche nach einer Definition stieß ich auf viele Aussagen aber kaum auf eine verbindliche Erklärung. Also mache ich mich nun selbst daran eine Erklärung/Definition zu finden. Dies halte ich gerade jetzt im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine für wichtig.

Wie fange ich an? Der Ausgangspunkt des Faschismus ist und bleibt die Geschichte des Nationalsozialismus. Der in Italien durch Mussolini und in Deutschland durch Hitler seine Prägung bekam. Doch welche Merkmale kennzeichneten ihn?

Zum einen der Glaube an das Volk und ihrer Besonderheit. Bedingungsloses folgen der Führung, um ihre Vormachtstellung zu erlangen. Alle die sich dem Ziel und der Führung nicht unterordnen sind halt die Feinde des Volkes. Das Ansinnen der Faschisten ist einfach und total.

Bisher gehen alle davon aus, dass Faschismus mit einem Führer verbunden sein muss. Ich bin der Meinung, dass Faschismus eher einem Führungsprinzip unterworfen ist. Gucken wir uns den Hitlerfaschismus an. Welche Mittel hat er angewendet, um an die Macht zu kommen.

In einer Zeit wo die bürgerliche Revolution sich noch nicht durchgesetzt hat und das Feudalsystem mit einem Kaiser gerade zerbrochen ist. Die Wirtschaft nach dem 1. Weltkrieg am Boden lag und die Demokratie (Weimarer Republik) die Hoffnung der Menschen nicht erfüllen konnten. Sie hatten Hunger und die Demokratie gab ihnen nicht die Möglichkeit sich in die Politik einzubringen! Die Parteien der Arbeiter, die SPD und die KPD hatten keine gemeinsame Zielsetzung. Die SPD, die diese Republik ausgerufen hatte, glaubte daran festhalten zu müssen. Die KPD, die eigentlich eine Republik, angelehnt an die Sowjetunion, schaffen wollte sah, dass sich durch den Zusammenbruch der Wirtschaft gekennzeichnet und durch Inflation und Arbeitslosigkeit die Situation für die Menschen immer mehr verschlechterte. Es gab immerhin noch eine starke Arbeiterbewegung, doch die Arbeiterparteien spalteten die Bewegung.

Da kam Hitler und griff die Interessen der Arbeiter auf. Daher ist auch anzunehmen, dass er der Partei den Namen **National Sozialistische Deutsche Arbeiter Partei NSDAP** gab.

Was hat Hitler aber nun gemacht das er viele Menschen von der Arbeiterklasse und aus den Mittelstand (die im Verlauf der Krise in die Arbeiterklasse zurückfielen) hinter sich bringen konnte, was ihn schlussendlich auch die Macht beschert hat?

Er präsentierte eine **Lösung** und einen **Schuldigen**. **Die Lösung**, dass „Deutsche Volk“ ist eigentlich der Herr der Welt, wie es auch die Nationalhymne suggerierte (Deutschland über alles... Ukraine über alles)! **Die Schuldigen**, das Finanzkapital, welches seiner Ausführung nach in den Händen der Juden befand. Er versprach den Menschen Arbeit und Brot. In seinen ersten Jahren redete er viel vom Frieden, also sahen sich die Menschen bestärkt, dass es aufwärts geht. Die Gleichschaltung des sozialen Lebens, der Gewerkschaft, die sich schon freiwillig dem neuen Geist fügte und die Presse, die vom neu geschaffenen Propagandaministerium seine Informationen und Eingaben erhielt. Das hierbei schon einige Mitdenkenden, die erkannten, wohin diese Politik hinführt, abgeholt worden sind und verschwanden wurde als nicht sonderlich schlimm empfunden. Denn diese Menschen respektierten nicht den „Volkswillen“. Wer war aber der Volkswille? Der Volkswille wurde dem Volk vom

Propagandaministerium mitgeteilt. Um das nicht nur in der gedruckten Presse zu tun bekam das „Volk“ den Volksempfänger. So konnte die Führung und der Führer direkt auch mit eigener Stimme dem „Volk“ mitteilen, was der „Volkswille“ ist.

Natürlich wurde auch an die Schuldigen gedacht. Sie wurden verfolgt, abgeholt, deportiert und verschwanden (wurden Ermordet). War das angemessen? Die meisten waren wohl der Meinung das es das ist. Heute wird es gern anders dargestellt. Wenn man einigen Glaubt gab es sehr viele die gegen Hitler gekämpft haben. Die Realität war aber so, dass die meisten sich Gefügt haben. Das „Volk“ hatte wieder Arbeit und was zu essen, also musste doch die „schlechte Zeit“ von den Juden (zukünftig können auch neue Schuldige gefunden werden, z.B. die Russen oder die Palästinenser), die an dem Elend die Schuld hatten gekommen sein.

Das Menschen, die diese Politik durchschauten und das waren immer noch einige, wurde immer deutlicher, dass wer sie sich gegen diese Führer auflehnt, das Leben kosten könnte.

Hitler war sehr geschickt und hat das erste Mal die Propaganda zur Meinungsmache benutzt. Dabei waren seine Möglichkeiten nach heutigem Maßstab doch noch gering. Doch er schaffte es nach dem Untertanen Geist des Kaiserreichs den Menschen einen scheinbar eigenen Willen zu geben. So erklärte er (sinngemäß) 1938 vor der Presse:

„Nun ist die Zeit gekommen, wo ich dem „Volk“ nicht mehr vom Frieden erzähle, sondern das nun die Zeit gekommen ist das „deutsche Volk“ auf seine großen Aufgaben vorzubereiten. Das geht natürlich nicht übergangslos, dass „Volk“ muss über außen politische Begebenheit selbst sehen und auch fordern das sie wieder in den Krieg ziehen müssen. Es muss selbst den Krieg fordern.“

Das tat das „Volk“ dann auch. Ihr erinnert euch: „Wollt ihr den totalen Krieg“ und die Antwort war nicht Nein!

So nahm die Geschichte ihren Lauf. Auch die Ukraine hat da keine so gute Rolle gespielt. Viele der jetzigen Regierung huldigen noch den „Freiheitskämpfern“, die mit Hitler gegen die Russen und die Juden ins Feld gezogen sind. Es stimmt mich bedenklich, dass Deutschland seiner Geschichte, aber auch Polen, diese Ukraine im Krieg gegen Russland unterstützen.

Ich habe für mich aus der Geschichte einige Merkmale herausgearbeitet:

- 1. Alleiniger Machtanspruch – Recht und Ordnung – Propaganda (Gleichschaltung Presse und soziales Leben)**
- 2. Militarismus - Alles hat sich der Führung zu beugen. Nach innen Verfolgung von Andersdenkenden und Anderen (ethnisch, wie politisch), nach außen Krieg**
- 3. Arbeiterfeindlich – Antidemokratisch – Antikommunistisch**

Wie sieht es heute aus. Nach 20 Jahren Frieden in Europa haben wir wieder Krieg. Wie sieht es mit den Merkmalen aus die ich mir erarbeitet habe? Sie zeigen nicht einzeln auf ob wir es mit Faschismus zu tun haben. Doch umso mehr und extremer die Merkmale zutreffen umso mehr gleiten wir in den Faschismus hinein.

Ich muss noch daraufhin weisen, dass es im Augenblick um eine größere Auseinandersetzung geht. Es geht darum kann Amerika seine Hegemonialen Ansprüche weiter durch Wirtschaftssanktionen und militärischen Interventionen (Kriege) aufrechterhalten. Im Augenblick sieht es so aus, als will Amerika den Kampf gegen den Rest der Welt aufnehmen. Jetzt werden einige wieder abschalten. Wieso Amerika gegen den Rest der Welt. Was kann Amerika denn dafür, dass Russland einen „Angriffskrieg“ in der Ukraine führt. Das China jetzt wieder den Konflikt mit Taiwan verschärft und ich könnte noch hinzufügen das Israel sein Land gegen seine Nachbarn verteidigen muss.

Da sind wir bei der Macht der Presse, der Macht der Propaganda. Die teilt ganz einfach die Welt in Gut und Böse auf. Wenn das in den Köpfen ist, braucht es keine Argumente mehr. Es langt, wenn man dem „Volk“ mitteilt, dass die Guten das Gute überall in der Welt zum Wohl von uns allen (Guten) verteidigen. Doch nicht alle gehören zu den Guten, schon gar nicht die „Russen“, die „Araber“, die „Palästinenser“, die „Syrier“ usw., merkt ihr etwas. Wie war das mit den Juden? Bei Hitler waren sie die Schuldigen, die Bösen und wir Deutschen waren die Guten. Gut, dass wir wieder die Guten sind. Auch jetzt wieder. Die Russen haben Pech, sie sind wieder die Bösen, die Schuldigen. Es passt man braucht kein hohes Geistiges Niveau, um sich das zu merken. Pech, das die Bösen uns den Glauben an uns Guten nehmen wollen. Wie war das mit denen die dies durchschauen, die von Adolfs Gestapo abgeholt worden sind? Wir erinnern an sie, aber leiten wir auch daraus ab, das dies nie wieder geschehen darf. Dass wir uns den Anfängen erwehren müssen. Doch die Anfänge sind längst überschritten.

Friedensdemonstranten werden zu Kriegshetzern und verhindern den Krieg gegen das Böse. Sie werden bestraft, und es wird gegen sie gehetzt, dass viele sich davon anstecken lassen und Menschen ins Abseits stellen. Sie meinen wir sind Agenten der anderen Seite sind, bzw. Rechtsradikale. Heute ist also einer der gegen Waffenlieferungen ist und für den Frieden demonstriert ein Rechter, ein Nazi. Menschen die Geschichtlich aufklären sind Verschwörungstheoretiker und bekommen Rede Verbot. Doch erinnert euch, ist nicht Militarismus ein Merkmal des Faschismus. Ist nicht gerade Mundtot machen und Kriminalisieren von anderen ein Merkmal. Bei der Augenblicklichen Lage wird Geschichtsfälschung betrieben und die „Führer“ geraten mit dem Grundgesetz und der Geschichte selbst in Konflikt. Sie Belügen uns!!!

Überall auf der Welt ist Krieg. Krieg, weil ein Land mit seiner Oligarchie beschlossen hat, dass sie das Sagen haben. Das sie Gewalt anwenden dürfen, höchsten noch ihre Vasallen, wie z.B. Israel. Merkt das „Volk“ nicht wie „abgefackt“ das ist. Unsere Sicherheitsinteressen dürfen überall auf der Welt auch mit Waffen Gewalt, mit Krieg verteidigt werden. Anderen gestehen wir das nicht zu. Russland z.B. hat mehrfach auch in der UN darauf hingewiesen, dass ihre Sicherheitsinteressen durch die NATO-Ostereiterung verletzt werden. Dass die Ukraine eine Rote Linie darstellt. Was hat der „Westen“, was hat unsere Regierung, was hat die USA darauf geantwortet. Sie haben keine Roten Linien zu haben. Wir sind die Guten, ihr seid die Bösen.

Wir sind längst einer Propaganda auf den Leim gegangen, die Hitler sein noch dilettantisches und beschränktes Vorgehen weit in den Schatten stellt.

Wir sehen anhand der Punkte die USA streben, wie Nazideutschland, die alleinige Weltmacht an. Hegemonie!

Sie manipulieren uns. Die Presse ist längst gleichgeschaltet. Die ersten Auswirkungen, Rede Verbote und Auftrittsverbote sind erteilt (Danielle Ganser, Roger Waters). Friedensaktivisten verurteilt. Dabei werden Lügen verbreitet! Doch mit der Propaganda im Kopf glauben es halt viele.

Die Militarisierung schreitet mit sieben Meilen Schritten voran. 100 Milliarden für Rüstung. Die Erhöhung des Rüstungsetat auf 2% BIP. Die Ukraine ist schon mit ca.150 Mrd. Euro unterstützt worden. Während soziale Probleme immer größer werden. Die Inflation klettert auf höchst Werte. Dafür ist nur wenig Geld da. Dann haben sich noch einige den Umweltschutz auf die Fahnen gemalt. Haben aber kein Problem damit in der Ukraine rumzuballern und die Umwelt vollends zu Zerstören.. Nach dem Motto keine Sylvester Böller, wegen der Umweltbelastung:

Die nächste Finanzkrise wirft ihre Schatten voraus. Zusammenbruch der US-amerikanischen Silicon Valley Bank und die Schweizer „Crédit Suisse“. Natürlich wird dies erst einmal heruntergespielt. Es lässt aber auf nichts Gutes hoffen. Zahlen für die Rüstung, den Ukraine Krieg und die Bankenpleiten werden wieder einmal wir. Das wahrscheinlich ohne Arbeit, den die USA und Norwegen haben uns vom günstigen Gas abgeschnitten. Es droht eine Deindustrialisierung.

Wie wir sehen können, sind die Aussichten nicht rosig und es wird nicht besser! Wir driften immer mehr auf einen Atomkrieg zu.

Die Führer in den USA haben immer noch nicht begriffen das sie uns alle, sich eingeschlossen, damit umbringen

Macht nichts! Wir sind die Guten.

Interessant wenn man sich zum Faschismus einmal die Imperialismus-Theorie ansieht.

Ein Zusammenhang Kapitalismus und Faschismus kann nicht von der Hand gewiesen werden.